



Kurzbericht zur 2. Informationsveranstaltung für die Vereine und BSV der Verbände KSG BL, KSV BS und SVBB „Neuer Schiesssportverband Regio Basiliensis“

Do. 06. Juni 2019; Zeit: 19.00h – 21.10h; im Coop Tagungszentrum, 4132 Muttenz

Liebe Schützinnen und Schützen

Am 6. Juni 2019 fand die 2. Informationsveranstaltung zum Thema «Neuer Schiesssportverband Region Basiliensis» statt, an welcher die Vereine und Bezirksverbände (BSV) ein zweites Mal detailliert über den Stand des Projektes NSSVRB - sprich den geplanten Zusammenschluss unserer drei Verbände - orientiert wurden. Die Präsentation der Veranstaltung wird in den nächsten Tagen auf der Website der drei Verbände aufgeschaltet.

Die Information hat sich auf fünf Kernthemen konzentriert. Die Thematik Vision - Mission und das Motto des neuen Verbandes, die Organisation, die Zusammenschlussvereinbarung & Statuten, die Finanzen sowie den sportlichen Teil d.h. die Organisation der technischen Abteilungen und das Angebot des neuen Verbandes.

Unbestritten war die Präsentation des Teils Vision, Mission und Motto des Verbandes, der bei allen Beteiligten Anklang fand.

Sehr umstritten war der Teil Organisation. Der Vorschlag des Projektteams, die BSV der KSG BL nicht mehr in die Führungsebene der GL des neuen Dachverbandes als erweiterte GL mitbestimmend einzubinden und dafür die Basis - sprich die Vereine mit erweiterten Kompetenzen der Präsidentenkonferenz - zu stärken, fand bei den BSV und gemäss ihrer Umfrage auch bei den meisten ihrer Vereine wenig Anklang. Nicht überraschend äusserten sich die Vereine des KSV BS und SVBB gegenteilig sowie auch diverse Votanten der KSG BL Vereine. Gleiches gilt für die Statuten, in der die Rechte der BSV eingeschränkt werden.

Der Finanzteil mit dem Vorschlag des Projektteams für die Beiträge, einem ersten Grobbudget sowie dem konkreten Vorschlag einer 30 % Geschäftsstelle wurde ebenfalls intensiv und kritisch durch Votanten der BSV hinterfragt, ohne aber konkrete Ideen einzubringen wie der gordische Knoten beim Thema Mitgliederbeiträge gelöst werden könnte.

Kaum Diskussion gab es bei der Thematik Angebot und Organisation der technischen Abteilungen. Das Projektteam interpretiert dies, dass der vorgeschlagene Weg grossmehrheitlich Akzeptanz findet.

Als eine erste Quintessenz aus der Veranstaltung, an der intensiv und kontrovers diskutiert wurde, nimmt das Projektteam mit, dass die Erwartung ist, dass die Organisation und vor allem die Einbindung der BSV noch einmal überdacht wird, um eine mehrheitsfähige Lösung zu finden und gewisse Retuschen bei den Finanzen noch erwartet werden.

Positiv aufgenommen hat das Projektteam die diversen positiven Äusserungen von Vereinspräsidenten zur geleisteten Projektarbeit. Etwas weniger positiv kam im Projektteam die zum Teil harsche Kritik einzelner Votanten bei den Finanzen an, ohne dass aber konkrete Ansätze für eine bessere Lösung skizziert wurden.

Das Projektteam wird nun entsprechend die an der Versammlung aufgenommen positiven und kritischen Äusserungen an ihrer Sitzung vom 11. Juli 2019 analysieren und versuchen zu berücksichtigen, soweit es den positiven Ausgang des Projektes nicht gefährdet.



Das Projektteam wird anschliessend an die Analyse das Projekt überarbeiten und alle Beteiligten über die Website, individuelle Sitzungen oder spätestens an der jeweiligen Präsidentenkonferenzen der Verbände informieren.

Das Projektteam ist nach wie vor motiviert und fest überzeugt, dass das Projekt auf gutem Weg ist und hofft auf einen positiven Abschluss zum Wohle des Schiesssports in der Region Basel.

Liestal, Basel 12. Juni 2019
Das Kernteam Projekt «NSSVRB»

Walter Harisberger, Projektleiter
Beda Grütter, Präsident KSG BL
Benjamin Haberthür, Präsident KSV BS
Jean-Pierre Roubaty, Präsident SVBB

wharisberger@vtxmail.ch
begruetter@bluewin.ch
benjamin.haberthuer@gmail.com
jean-pierre.roubaty@svbb.ch